

**Zeitschrift:** Der Filmberater  
**Herausgeber:** Schweizerischer katholischer Volksverein  
**Band:** 25 (1965)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Film, Radio, Fernsehen - und Du

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Film, Radio, Fernsehen – und Du**

Die von einem Arbeitsausschuß der Kommissionen des Schweizerischen Katholischen Volksvereins für Film, Radio und Fernsehen vorbereitete Ausstellung wurde bis jetzt an verschiedenen Orten der Kantone Luzern und Zürich gezeigt. Öfters offenbarten sich bei der Durchführung zwei Mängel. Einmal hatten die örtlichen Organisationen zu wenig Zeit für eine gründliche Vorbereitung. So konnte es nicht immer zur Bildung eines wirklich aktionsfähigen Arbeitsausschusses kommen. Auch fehlte es an der Vor-Information und Aufklärung des Publikums. Sodann, und teils im Zusammenhang mit dem ersten Mangel, beschränkten sich einige lokale Gremien fälschlicherweise auf die Durchführung der Ausstellung. Sie übersahen, daß diese nur ein Element im Rahmen der Bildungsaktion darstellt. Der Ausstellung kommt nun zwar eine sehr wichtige Rolle zu, soll sie doch an einem Ort die Bildung eines gemeinsamen Bewußtseins der Massenmedienproblematik und in der Folge die gemeinsame Erziehungs- und Bildungsarbeit anregen. In einzelnen Fällen hat sie dieses Ziel in schöner Weise erreicht, so etwa, wenn anläßlich einer Eröffnung Katholiken und Protestanten die Durchführung von Filmzyklen beschlossen. Aber zweifellos genügt die Ausstellung allein nicht. Die gleichzeitige Arbeit in der Presse und in Veranstaltungen muß vorausgehen und sie begleiten.

Die Initianten der Bildungsaktion hoffen, den erwähnten Mängeln in Zukunft durch langfristige und methodischere Vorbereitung abhelfen zu können. Aufgrund der ersten Erfahrungen wurde ein technisch-organisatorisches Merkblatt verfaßt, das konkrete Anweisungen für die Vorbereitung und Durchführung der Aktion enthält. Auch wird es jetzt möglich, auf Monate hinaus zu disponieren.

In den Monaten September und Oktober wird die Aktion in Zug (Pfarrei Guthirt, 17. bis 19. September) und anschließend in verschiedenen großen Erziehungsinstitutionen der Zentralschweiz (Lehrerinnenseminar Menzingen, Kollegium Schwyz, Theresianum Ingenbohl) durchgeführt werden. Für den Rest des Jahres sind Orte in der Ostschweiz an der Reihe.

Das Filmbüro des Schweizerischen Katholischen Volksvereins hat es übernommen, das Bildungswerk vom Herbst 1965 bis zum Frühsommer 1966 zu betreuen. Alle Anfragen betreffend die Übernahme der Ausstellung und die Durchführung der Gesamtktion in dieser Zeit mögen deshalb an unsere Arbeitsstelle gerichtet werden (Filmbüro, Wilfriedstraße 15, 8032 Zürich, Telefon 051 / 32 02 08).

---

### **Film, Radio, Fernsehen – und Du**

Das Bildheft unserer Ausstellung, das in jede Familie gehört. Einzelpreis Fr. 1.50. Bezug bei: Redaktion «Der Filmberater», Wilfriedstr. 15, 8032 Zürich.

---

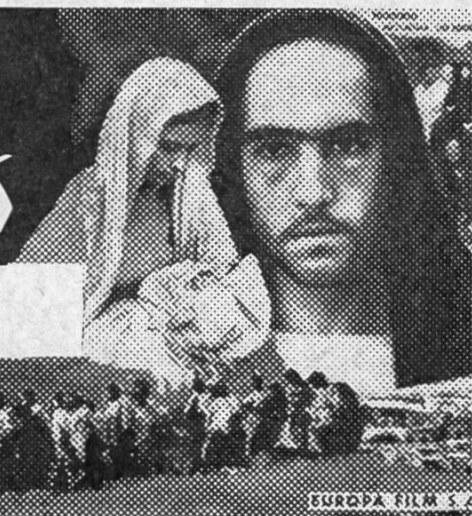
«Der Autor hat einen Schlüssel gefunden, um das Evangelium darzustellen und uns zur Wirklichkeit hinzuführen, ohne mit historisierenden Rekonstruktionen zu belasten.»

(OCIC-Preisbegründung)

# DAS EVANGELIUM nach MATTHÄUS

IL VANGELO  
SECONDO MATTEO

EIN FILM VON PIER PAOLO PASOLINI



«Pasolinis Film bleibt der erregende Versuch eines geistig-künstlerisch belebten, zeitaktuellen Christus-Films. Er ist nicht ,der beste aller mißlungenen Jesus-Filme‘ (weil ein Jesus-Film grundsätzlich nicht gelingen könne), sondern der bisher tatsächlich beste Versuch eines Filmes über Jesus.»  
(«Filmberater»)

Im Verleih der Europa Film SA,  
6601 Locarno, Tel. (093) 7 18 22



Lou Castel und Paola Pitagora im Erstlingswerk des italienischen Regisseurs Marco Bellocchio (geb. 1939) «Pugni in Tasca» (Fäuste im Sack!!). Silbernes Segel in Locarno. Siehe Bericht in dieser Nummer.

